

Zäunung von Wildtieren - Praxistest verschiedener Zaunsysteme

Zusammenfassung

PHILIP SCHMITZ & KLAUDIA WITTE

Im Zeitraum vom 01.04. bis zum 01.09.2011 wurden auf einer Strecke von 500 m verschiedene Zaunsysteme hinsichtlich ihrer Wirksamkeit für die Anwendung bei Wisenten getestet. In fünf verschiedenen Habitattypen wurde ein elektrischer Weidezaun in drei verschiedenen Ausbaustufen montiert. Die Eingangsspannung lag bei maximal 7000 V. Zaunkontakte von Wildtieren und Wisenten wurden mit Hilfe von Videokamerafallen aufgezeichnet und ausgewertet.

Die Wisente hatten regelmäßig Zaunkontakte, wobei es bei einigen Kontakten auch zum Übertritt über die Zaunlinie kam. Es zeigte sich, dass die umfangreichste Ausbaustufe mit drei Litzen und einer Höhe von durchschnittlich 1,8 m die besten Effekte erzielte. Bei diesem Zaunsystem kam es zu keinen Überritten durch Wisente. Andere Wildarten (Reh, Wildschwein, Muffel, Fuchs, Dachs) wechselten nach wie vor durch die Zaunlinie.

Bei der Montage musste jedoch auf größte Sorgfalt geachtet werden, da Wisente in der Lage waren, auch kleine Bodenunebenheiten zu finden und zur Überquerung der Zaunlinie zu nutzen.